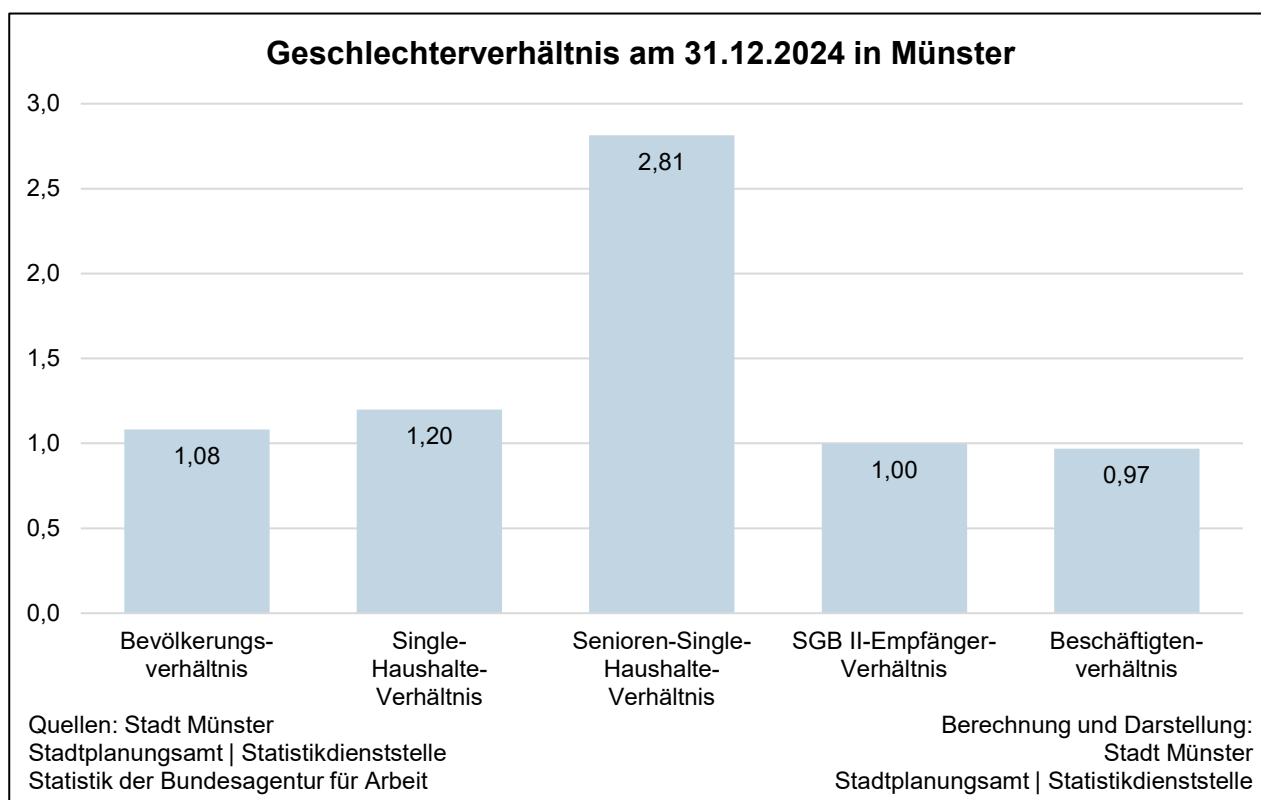


Guten Tag!

Die Statistikdienststelle der Stadt Münster hat in der Reihe **SMS – Statistik für Münsters Stadtteile** fünf Bevölkerungsindikatoren zum Thema *Geschlechterverhältnisse* aktualisiert und auf ihrer Homepage veröffentlicht. Es sind Indikatoren, die Unterschiede oder die Ausgewogenheit zwischen männlicher und weiblicher Bevölkerung darstellen. Solange die Anzahl „divers“ und „ohne Angabe (nach §22 Abs. 3 Personenstandsgesetz)“ aus Datenschutzgründen geheim zu halten ist, wird durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren aus dem Verband Deutscher Städtestatistiker das Merkmal „männlich“ oder „weiblich“ zugewiesen, Ziel ist es, aus dem Melderegister interkommunal vergleichbare Bevölkerungsbestands- und Bevölkerungsbewegungsstatistiken zu erzeugen.



Das rechnerische Verhältnis der Geschlechter zueinander ergibt sich aus der Formel: Anzahl der weiblichen Personen dividiert durch die Anzahl der männlichen Personen.

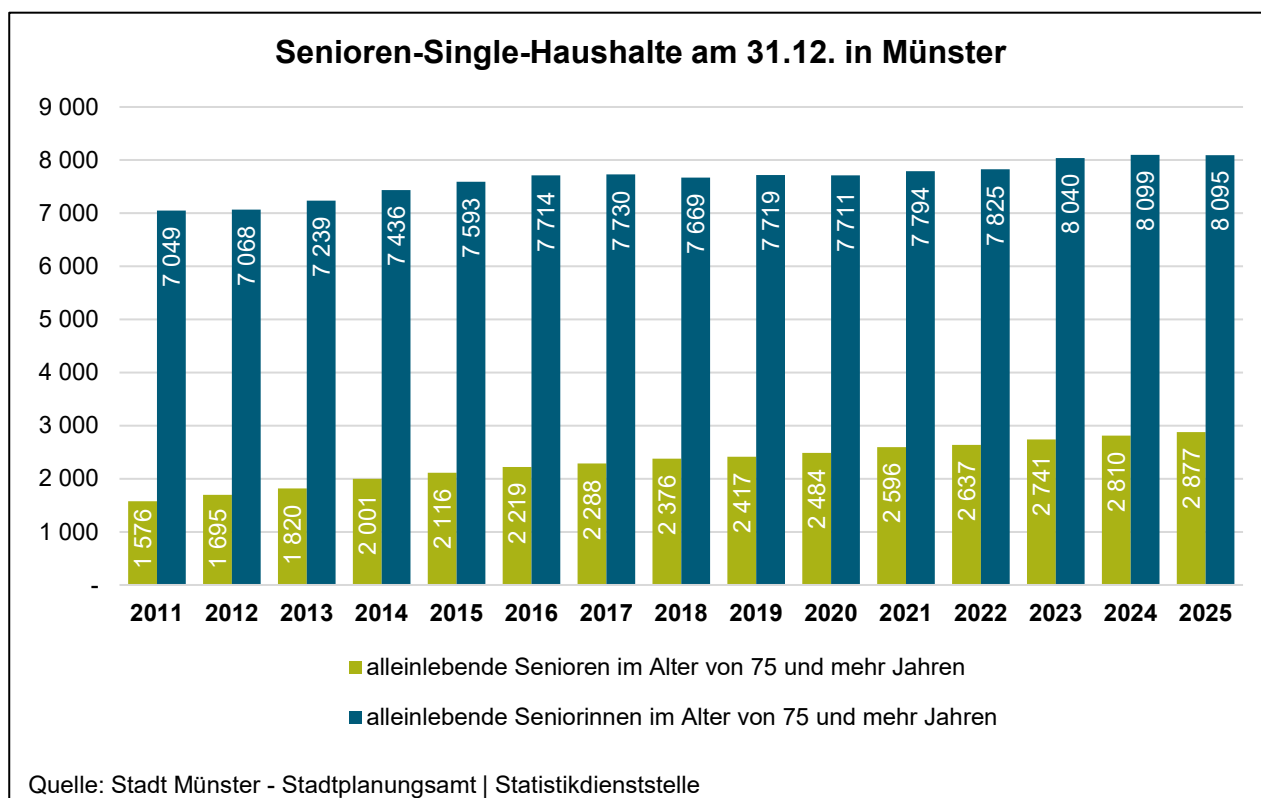
Ist das Ergebnis...

- ... kleiner als 1, überwiegen die männlichen Personen.
- ... genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.
- ... größer als 1, überwiegen die weiblichen Personen.

Je näher das Ergebnis also am Wert 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Geschlechterverhältnis.

Während die Indikatoren *Bevölkerung* (1,08), *Single-Haushalte* (1,20), *SGB II-Empfangende* (1,00) und *Beschäftigung* (0,97) am Jahresende 2025 in Münster mit Blick auf das Geschlechterverhältnis recht ausgewogen sind, gibt es deutliche Unterschiede bei *alleinlebenden Seniorinnen und Senioren* (2,81): Es leben also deutlich mehr Frauen (8 095) im Alter von 75 und mehr Jahren allein im Haushalt als Männer (2 877) in diesem Alter.

Die zeitliche Entwicklung 2011 - 2025 verdeutlicht darüber hinaus, dass das Geschlechterverhältnis bei alleinlebenden Seniorinnen und Senioren von 4,47 (2011) auf 2,81 (2025) sank. Betrachtet man die zugrundeliegenden Werte, zeigt sich, dass sich die Zahl der männlichen Einpersonenhaushalte seit 2011 stetig erhöht hat; 2025 sind es 82,6 Prozent mehr als 2011. Im Gleichen Zeitraum stieg die Zahl der weiblichen Einpersonenhaushalte um 14,8 Prozent.



Diese und weitere interessante Bevölkerungsindikatoren für Münster, die sechs Stadtbezirke und die 45 Stadtteile sind auf der Internetseite [Zahlen, Daten, Fakten für Münster](#) als PDF-Datei und Open Data-Angebot veröffentlicht. Außerdem können die Stadtteil-Daten interaktiv im [Statistikportal](#) als Karte oder Diagramm visualisiert werden.

Vielen Dank für Ihr Interesse an statistischen Neuigkeiten der Stadt Münster.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Statistikdienststelle

Stadt Münster
Stadtplanungsamt
48127 Münster
Telefon: 02 51 / 4 92 – 12 34
Telefax: 02 51 / 4 92 – 77 32
statistik@stadt-muenster.de
<http://statistik.stadt-muenster.de>
[Newsletter abbestellen](#)